**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 255 (1976)

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werksburschen so weit vorauseilte, ohne sich auszugehen drohten. Endlich langten wir in umzusehen, dass ich nicht mehr nachkommen dem freundlichen Bergdörfchen Kobelwald konnte. Ich stellte mich daher unter einer an, das wir bei besserer Kunde des Weges schattigen Scheuer so lange hin, bis ich ge- nach dem Bade gar nicht hätten durchwanhörig ausgeruth hatte und wanderte dann dern sollen. Triefend von Schweiss treten wir langsam nach, bis ich diese meiner wartend im Bad Kobelwies ein, begehren sogleich ein wieder traf. Die Mittagssonne brannte ent- Bad und ein Zimmer zum Umkleiden, hängen setzlich heiss auf unsere Köpfe, und die Brem- unsere tropfnassen Hemden und Leibchen an sen hatten mich schon allüberall wund gebis- die Sonne, um sie über die Badezeit zu trocksen, so dass meine Haut brannte, als ob sie nen, was vollständig gelang, und setzen uns im Fegfeuer wäre. Nun fällt meinem lieben gemüthlich in die Badewanne. Ich stieg zuerst Freunde ein, statt über Oberried nach Alt- hinein, und da ich einen ziemlich hohen Wärstädten den Bergpfad über Kobelwies nach megrad zu ertragen im Stande bin, so fühlte Eichberg vorzuschlagen und ich willigte um ich wohl, dass das Bad 28 bis 30 Grad Wärme so eher ein, als mich der Schatten der Bäume hätte, sagte aber nichts, weil ich kein Freund in der tropischen Mittagshitze so freundlich vom Nachschütten bin. Kaum aber hatte Hudiesen Weg eingeschlagen zu haben, denn nach auf und behauptet, nicht da hinein steigen zu wenigen Minuten fing es so steil zu steigen wollen. Zu einer Badeglocke hat sich aber die an, dass mir Athem und Geduld miteinander Kultur in Kobelwies noch nicht verstiegen

anlockte. Bald aber wollte es mich gereuen, ber ein Bein in der Brühe, so schreit er laut

40 PS gibt sein Motor her. Ebenso stark ist der ganze Transporter in allen seinen Einzelheiten. Was glauben Sie, was da an Kraftreserve und an Zähigkeit alles



Beratung und Service durch

## **Transporter** 11-42PS

Motormäher — Einachstraktoren

# Heugebläse Kunststoffsilo Förderbänder

Hofstetter & Co. Wolfhalden

Landmaschinen, Telefon 071 91 1689